

STOLPERSTEINVERLEGUNG 30. SEPTEMBER 2016



WALDSTRASSE 38

HIER WOHNTE
MORITZ MEYER
JG. 1871
DEPORTIERT 23.7.1942
THERESIENSTADT
ERMORDET 19.2.1943



HIER WOHNTE
EMMA MEYER
GEB. KLABER
JG. 1878
DEPORTIERT 23.7.1942
THERESIENSTADT
ERMORDET 6.3.1943

HIER WOHNTE
MAX ELKAN
JG. 1916
DEPORTIERT 15.12.1941
RIGA
ERMORDET

GEDENKEN

Der Gedenkort der ermordeten Juden in Hannover, das Holocaust-Mahnmal an der Oper, wurde nach Plänen von Michelangelo Pistoletto 1994 errichtet. Die Namen und Schicksale von Moritz und Emma Meyer, sowie deren Pflegesohn Max Elkan sind dort eingraviert.

VERLEGEORT

Der Verlegeort der Stolpersteine bezieht sich auf die letzte gemeinsame Wohnanschrift der Familie Meyer zusammen mit ihrem Pflegesohn in der Waldstr. 38 von 1935 bis 1940. Die anschließende Wohnadresse in der Körnerstr. 24 wurde als „Judenhaus“ umgenutzt. Das historische Wohnhaus ist erhalten, die Grundstücksbezeichnung unverändert.

FAMILIE

Moritz Meyer wurde am 23.8.1871 in Hannover als Sohn von Philipp Meyer und dessen Ehefrau Anna Meyer, geb. Barnstorf geboren und war als Kaufmann tätig. 1904 heiratete er Emma Meyer, geb. Klaber, am 26.5.1878 in Embken.

1916 nahm das Ehepaar den sechs wochenalten Max Elkan als Pflegekind auf. Max Elkan wurde am 17.10.1916 in Hannover als Sohn der „Haustochter“ Selma Elkan aus Dülmen geboren, die zur Geburt ihres Kindes nach Hannover gekommen war. Der Vater ist nicht bekannt. Zehn Wochen nach der Geburt verzog Selma Elkan nach Schötmar; bereits Anfang Dezember 1916 hatte das Ehepaar Moritz und Emma Meyer den Säugling als Pflegekind aufgenommen, offenbar aber nicht adoptiert, denn Max Elkan blieb weiterhin unter seinem Geburtsnamen registriert.

Die Familie Meyer wohnte mit ihrem Pflegesohn von Oktober 1919 bis März 1935 im Haus Volgersweg 55, anschließend im Haus Waldstr. 38.

„JUDENHÄUSER“ UND DEPORTATION

Seit dem 2.4.1940 wohnte die Familie im Haus Körnerstr. 24, das damals von der Synagogengemeinde als Altersheim genutzt wurde. Das Altersheim Körnerstr. 24 wurde Anfang September 1941 als „Judenhaus“ umgenutzt und damit zum Massenquartier. Max Elkan, zuletzt als „Arbeiter“ registriert, wurde am 15.12.1941 nach Riga deportiert, wo er umgekommen ist. Zeitpunkt und Umstände des Todes sind unbekannt.

Emma und Moritz Meyer wurden am 9.2.1942 vom „Judenhaus“ Körnerstr. 24 aus in das „Judenhaus“ Bergstr. 8 überführt und von dort aus am 23.7.1942 nach Theresienstadt deportiert. Moritz Meyer ist dort am 19.2.1943 umgekommen, Emma Meyer ist am 6.3.1943 in Theresienstadt zu Tode gekommen.

Julia Berlit-Jackstien, 2016

LITERATUR

Theresienstädter Gedenkbuch. Die Opfer der Judentransporte aus Deutschland nach Theresienstadt 1942–1945, Hg.: Institut Theresienstädter Initiative, Prag 2000.

Ghetto Theresienstadt Der Altoster		No. 1041																
TODESFALLANZEIGE																		
Name (bei Frauen auch Mädchennamen) MEYER		Vorname MORITZ	Tr. Nr. 1041-270															
Geboren am 23. VIII. 1871	in Hannover	Bezirk																
Stand verh.	Beruf Kaufmann	Relig. ev.	Geschl. männl.															
Staatszugehörigkeit D.R.	Heimatgemeinde																	
Letzter Wohnort (Adresse)																		
Wohnhaft in Theresienstadt Gebäude No. 505		Zimmer No. 04																
Name des Vaters		Letzter Wohnort																
Name der Mutter (Mädchennamen)		Letzter Wohnort																
Sterbetag 19. II. 1943	Sterbestunde 7 ¹⁰	Sterbeort: Theresienstadt 573																
Genaue Ortsbezeichnung (Gebäude, Zimmer) L 505, Z. 04																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verwandte</th> <th>Name</th> <th>Tr. Nr.</th> <th>Verwandschaftsgrad</th> <th>Wohnadresse (b. Gatten u. Kindern auch Geburtsdaten)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>in Theresienstadt</td> <td>Meyer, Emma</td> <td></td> <td>gattin</td> <td>6-870</td> </tr> <tr> <td>im Protektorat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Verwandte	Name	Tr. Nr.	Verwandschaftsgrad	Wohnadresse (b. Gatten u. Kindern auch Geburtsdaten)	in Theresienstadt	Meyer, Emma		gattin	6-870	im Protektorat				
Verwandte	Name	Tr. Nr.	Verwandschaftsgrad	Wohnadresse (b. Gatten u. Kindern auch Geburtsdaten)														
in Theresienstadt	Meyer, Emma		gattin	6-870														
im Protektorat																		
Tag der letzt. Eheschließung		Ort der letzt. Eheschließung	Zahl d. Kinder aus letzt. Ehe															
Art des Personal- ausweises M.K.		No. 02947	Ausgestellt von P.R. Hannover															
Behandelnder Arzt: Dr. Friedrich Klüber																		
Krankheit (in Blockschrift) Enteritis, Darmkatarrh																		
Todesursache (in Blockschrift)																		
Totenbeschau führte durch Dr. Singer Arden		Tag u. Stunde der Totenbeschau 19. II. 1943 10 ³⁰																
Ort der Beisetzung		Tag u. Stunde der Beisetzung																
Theresienstadt, am 19. II. 1943																		
Der Totenbeschaue: J. Singer	Der Amtsarzt: M. U. Dr. ERICH MUNK	Der Chelarzt: J. J. J.																

Todesfallanzeige von Moritz Meyer © www.holocaust.cz

